

STATISTISCHE BERICHTE

A IV
j/07

Bestellnummer:
3A401



Gesundheitswesen

Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen

Jahr 2007
- Grunddaten und Kosten -



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Juli 2009

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6A401)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Wirtschaftsrechnungen, Soziales, Wohngeld, Gesundheitswesen
Herr Gödicke
Telefon: 0345 2318-401

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Krankenhäuser, Vorsorge- und
Rehabilitationseinrichtungen

Jahr 2007
- Grunddaten und Kosten -

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
Grafiken: - Ausgewählte Indikatoren in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2007 - Ausgewählte Indikatoren in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2007	10
1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991 und 2001-2007	11
1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach Art der Träger	12
1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007	12
1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2007 nach Art der Krankenhäuser	13
1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweil- dauer in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	14
1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2007 nach Kreisen	15
1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durch- schnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Kranken- häusern in Sachsen-Anhalt 2007 nach Fachabteilungen	16
1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007	18
1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach funktioneller Stellung sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	18
1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2007 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht	19
1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Kreisen	20
1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Kreisen	21
1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Kreisen	22
1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach funktioneller Stellung sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	23
1.11 Belastungszahl für das Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	24

	Seite
2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1991 und 2001-2007	25
3. Kosten der Krankenhäuser	26
3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	26
3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen ²⁷	
3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	28
3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	29
3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach Kostenarten sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	30
3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	31
3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach Kostenarten sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	32
3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	33
3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	34

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 15.12.2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischen Einheiten, personeller und sachlicher Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfasst.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung und über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich.

Abgrenzung des Erhebungsbereiches "Krankenhaus"

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V):

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen;

- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten;

- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern unterschieden werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, die

1. der stationären Behandlung der Patienten dienen, um
 - a) eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge);
 - b) eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen

2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen auch durch geistige und seelische Einwirkungen zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung als Krankenhaus bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z.B. bei Universitätskliniken.

Begriffserläuterungen - Grunddaten -

Krankenhäuser

Arten der Krankenhäuser

Hochschulkliniken:

Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFVG).

Plankrankenhäuser:

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

Krankenhäuser mit einem Versorgungsauftrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

Sonstige Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Krankenhaustypen

Allgemeine Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V und sonstige Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

Sonstige Krankenhäuser:

Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

Öffentlich:

Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützig:

Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Privat:

Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Einrichtungen der Intensivmedizin / Intensivbetten

Erfasst wird der Jahresdurchschnitt der Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten. Bei geförderten Krankenhäusern sind nur die intensivmedizinischen Betten angegeben, die laut Krankenhausplan bzw. Förderungsbescheid als solche zugelassen sind.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Plätze zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

Aufgestellte Betten:

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.

Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlungen vorliegen.

Sonstige Betten:

Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SB V abgeschlossen sind.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Die Belegung im Bereich der Fallpauschalen wird durch den Begriff Belegungstag dargestellt. Der Aufnahmetag -auch bei Stundenfällen- sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Pflegetage

Als Pflegetag zählt der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Tage der Intensivbehandlung / -überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Bettenauslastung

Die Bettenauslastung gibt die Nutzung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt an:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Pflegetage insgesamt}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

Verweildauer

Durchschnittliche Anzahl der Tage zur gesundheitlichen Betreuung eines Patienten im Krankenhaus:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Patientenzugang**Krankenhäuser:**

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

- Aufnahmen von außen:

Hier werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschließlich der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

- Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:

Patienten, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.

- Verlegung innerhalb eines Krankenhauses:

Patienten, die innerhalb eines Krankenhauses verlegt werden, sind sowohl in der aufnehmenden Abteilung (Patientenzugang) als auch in der abgebenden Abteilung (Patientenabgang) zahlenmäßig nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten gezählt - teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang**Krankenhäuser:****Entlassungen aus dem Krankenhaus:**

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Verlegungen in andere Krankenhäuser:

Patienten, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus verlegt werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:**Entlassungen aus der Einrichtung:**

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten.

Fallzahl

Anzahl der in den Krankenhäusern (Häusern) im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (Fälle). Seit 1. Januar 2002 werden die Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patienten (Fallzahl) enthalten.

Bei **Personen** handelt es sich um Stichtagsangaben am 31.12. des Jahres.

Bei **Vollkräften** handelt es sich um Durchschnittszahlen für das Jahr.

Belastungszahl

$$\text{Belastungszahl nach Betten} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365}$$

$$\text{Belastungszahl nach Fällen} = \frac{\text{Fallzahl}}{\text{Vollkräfte}}$$

**Begriffserläuterungen
- Kostennachweis -**

Erhoben werden die Kosten für das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr). Sie sind auf der Grundlage der Krankenhaus-Buchführungsverordnung anzugeben und umfassen alle Aufwendungen eines Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen voll- und teilstationären Krankenhausleistungen gehören (Bruttokosten). Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhaus-Buchführungsverordnung - KHBV).

Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen.

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Abzüge

Abzüge sind nicht pflegesatzfähige Kosten, d.h. Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen und Kosten für wissenschaftliche Lehre und Forschung.

Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

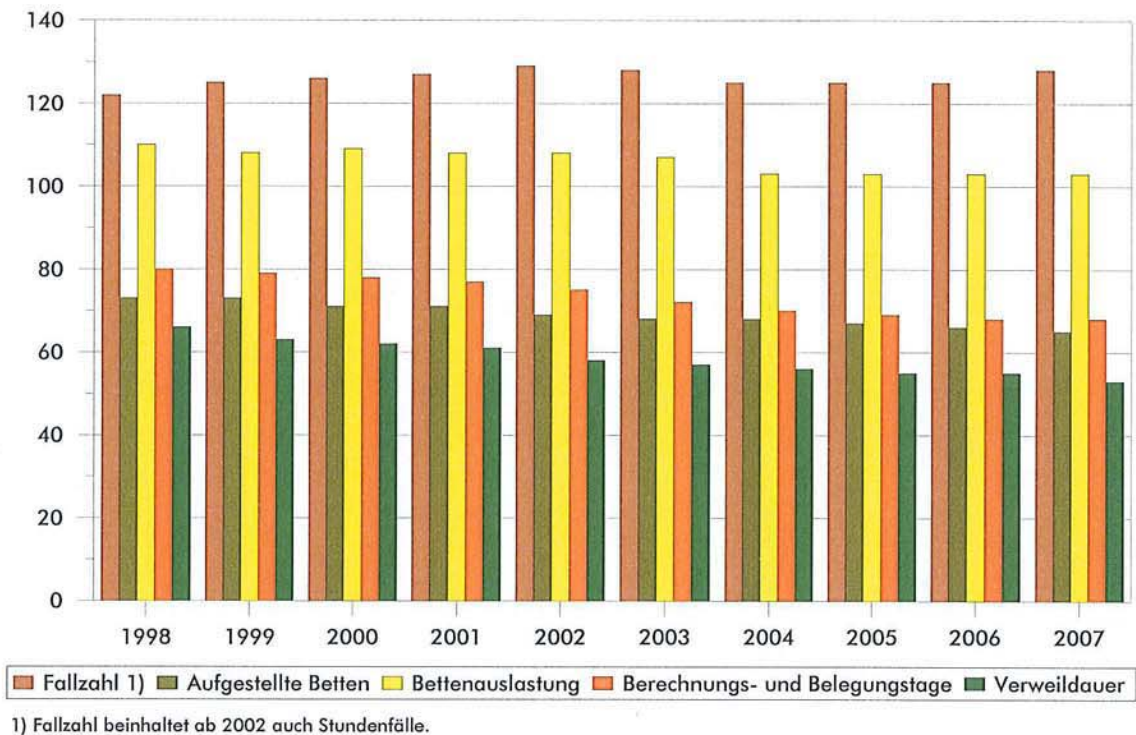
Es ist zu beachten, dass sich bei Berechnungen **Rundungsdifferenzen** ergeben können.

Abkürzungs- und Zeichenerklärung

KH	Krankenhaus
FA	Fachabteilung
-	nichts vorhanden (genau Null) (Das Zeichen "-" steht für den mathematisch exakten Wert Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

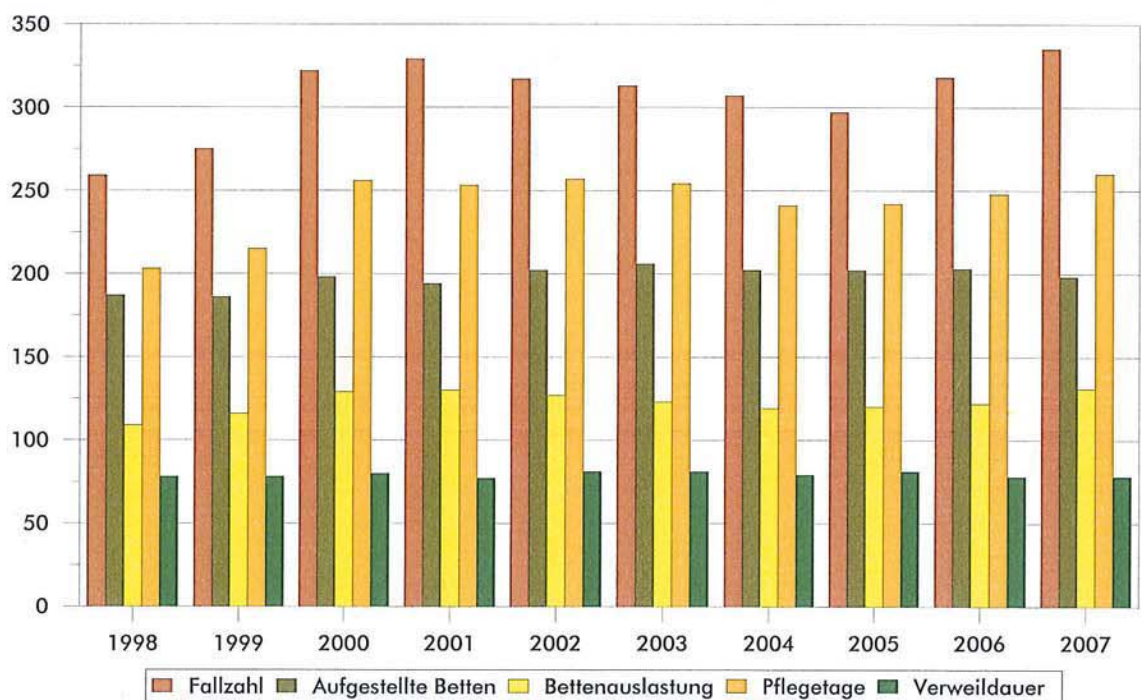
Ausgewählte Indikatoren in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2007

1991 = 100



Ausgewählte Indikatoren in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1998 bis 2007

1991 = 100



1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991 und 2001-2007

Grunddaten	Jahr							
	1991	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Einrichtungen	71	55	54	53	51	50	50	50
Aufgestellte Betten	25 572	18 122	17 765	17 378	17 332	17 129	16 833	16 745
Betten je 10 000 der Bevölkerung	91	70	70	69	69	69	69	69
Berechnungs- und Belegungstage	7 014 862	5 374 740	5 248 849	5 084 164	4 908 910	4 842 291	4 764 592	4 756 606
Patientenzugänge	459 738	585 246	582 957	575 389	562 568	563 451	563 316	579 394
darunter:								
aus anderen KH	2 058	15 553	15 573	15 704	16 760	16 766	17 297	18 011
Stundenfälle	7 760	10 225	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾
Entlassungen	442 118	570 433	567 793	562 904	550 496	549 688	548 403	564 961
darunter:								
in andere KH	8 837	21 162	21 270	19 022	21 075	20 505	22 761	23 854
Abgang durch Tod	18 002	14 304	14 983	15 001	14 719	14 754	14 859	14 676
Fallzahl ²⁾	452 169	574 767	582 844	576 647	563 892	563 947	563 289	579 516
Bettenauslastung	75,2	81,3	81,0	80,2	77,4	77,5	77,6	77,8
Verweildauer in Tagen	15,5	9,4	9,0	8,8	8,7	8,6	8,5	8,2
Ärzte in Personen	3 219	3 546	3 523	3 622	3 996	3 991	4 018	4 037
Nichtärztliches Personal in Personen	28 960	25 741	26 216	26 199	25 767	25 166	24 957	24 802
darunter:								
Pflegedienst	11 861	12 251	12 240	12 248	11 972	11 767	11 661	11 610
Ärzte in Vollkräften	3 133	3 511	3 521	3 508	3 654	3 831	3 761	3 778
Nichtärztliches Personal in Vollkräften ³⁾	28 190	23 258	23 710	23 219	22 877	22 493	22 006	21 850
darunter:								
Pflegedienst	11 641	11 206	11 189	10 985	10 826	10 539	10 313	10 256
Belastungszahl nach Betten								
ärztlicher Dienst	6,1	4,2	4,1	4,0	3,7	3,5	3,5	3,4
Pflegedienst	1,7	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
Belastungszahl nach Fällen								
ärztlicher Dienst	144,3	163,7	165,5	164,4	154,3	147,2	149,8	153,4
Pflegedienst	38,8	51,3	52,1	52,5	52,1	53,5	54,6	56,5

¹⁾ Ab 01.01.2002 werden Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fallzahl) enthalten.

²⁾ Die Fallzahl beinhaltet ab 2002 auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

³⁾ Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach Art der Träger

Jahr	Insgesamt		Art der Trägerschaft						
			öffentlich		freigemeinnützig		privat		
	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	
Anzahl									
Sachsen-Anhalt									
1991	71	25 572	55	22 649	15	2 883	1	40	
1992	71	23 961	55	21 123	15	2 798	1	40	
1993	69	22 116	54	19 207	14	2 884	1	25	
1994	69	20 514	48	16 884	19	3 581	2	49	
1995	66	19 617	47	16 046	17	3 525	2	46	
1996	62	19 534	41	15 562	19	3 926	2	46	
1997	60	18 955	38	14 712	20	4 164	2	79	
1998	59	18 763	37	14 673	19	3 882	3	208	
1999	58	18 689	35	14 502	18	3 670	5	517	
2000	56	18 279	33	14 162	17	3 562	6	555	
2001	55	18 122	33	14 081	16	3 482	6	559	
2002	54	17 765	30	13 228	16	3 465	8	1 072	
2003	53	17 378	28	12 212	15	3 444	10	1 722	
2004	51	17 332	24	11 463	15	3 400	12	2 469	
2005	50	17 129	23	11 393	15	3 322	12	2 414	
2006	50	16 833	22	10 904	15	3 307	13	2 622	
2007	50	16 745	21	10 574	15	3 278	14	2 893	

1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007

Jahr	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen						Wegen Fehl- geburt behandelte Frauen ¹⁾	Geborene Kinder		
		insge- samt	darunter				insge- samt		davon		
			Entbindungen durch			mit Kompli- kation ¹⁾			lebend- geboren	tot- geboren	
			Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt						
Anzahl											
Sachsen-Anhalt											
1991	36	19 086	710	661	1 954	3 482	1 831	19 271	19 196	75	
1992	37	16 216	530	527	1 944	1 949	2 608	16 478	16 423	55	
1993	38	14 458	446	497	1 888	1 641	1 861	14 602	14 554	48	
1994	38	14 097	489	454	2 005	2 385	2 113	14 236	14 156	80	
1995	38	14 352	423	453	2 111	1 254	1 832	14 523	14 451	72	
1996	38	15 762	469	475	2 422	1 099	2 056	15 975	15 884	91	
1997	34	16 732	452	556	2 660	1 162	1 860	16 950	16 881	69	
1998	32	16 936	380	644	2 651	1 041	1 944	17 148	17 067	81	
1999	33	17 517	339	655	2 863	1 648	2 217	17 780	17 701	79	
2000	31	18 120	290	602	3 170	1 387	2 002	18 338	18 277	61	
2001	31	17 482	195	617	3 260	1 298	1 746	17 708	17 636	72	
2002	30	17 144	188	468	3 246	1 053	1 335	17 416	17 349	67	
2003	30	16 252	148	396	3 126	1 286	1 257	16 560	16 502	58	
2004	29	16 726	192	413	3 449	1 598	1 074	17 015	16 960	55	
2005	28	16 704	126	432	3 703	.	.	16 949	16 907	42	
2006	28	16 535	123	457	3 725	.	.	16 758	16 721	37	
2007	28	16 947	78	428	3 990	.	.	17 176	17 114	62	

¹⁾ ab 2005 nicht mehr erhoben

1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2007 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser			
	insgesamt	davon		
		allgemeine Krankenhäuser		sonstige Plankrankenhäuser
		Plankrankenhäuser	Hochschulkliniken	
Anzahl der Krankenhäuser	50	40	2	8
Bettenausstattung				
Aufgestellte Betten	16 745	13 264	2 173	1 308
darunter: Belegbetten	239	239	-	-
Intensivbetten	875	651	224	-
Patientenbewegung				
Berechnungs- und Belegungstage	4 756 606	3 663 542	677 069	415 995
Patientenzugang	579 394	479 404	82 426	17 564
Entlassungen	564 961	466 535	81 058	17 368
Sterbefälle	14 676	13 110	1 520	46
Fallzahl	579 516	479 525	82 502	17 489
Bettenauslastung in %	77,8	75,7	85,4	87,1
Verweildauer in Tagen	8,2	7,6	8,2	23,8
Hauptamtliche Ärzte				
Personen	4 037	2 869	1 008	160
Vollkräfte	3 778	2 709	919	150
Nichtärztliches Personal				
Personen	24 802	17 909	5 295	1 598
Vollkräfte ¹⁾	22 273	15 859	4 993	1 421
Darunter: Pflegedienst				
Personen	11 610	8 689	2 016	905
Vollkräfte	10 256	7 640	1 786	830
Belastungszahl nach Betten				
Ärztlicher Dienst	3,4	3,7	2,0	7,6
Nichtärztlicher Dienst	0,6	0,6	0,4	0,8
darunter: Pflegedienst	1,3	1,3	1,0	1,4
Belastungszahl nach Fällen				
Ärztlicher Dienst	153,4	177,0	89,8	116,5
Nichtärztlicher Dienst	26,0	30,2	16,5	12,3
darunter: Pflegedienst	56,5	62,8	46,2	21,1

1) In dieser Position sind Schüler und Auszubildende enthalten.

1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweildauer in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr Merkmal	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Verweildauer	Fallzahlen
	Anzahl			Tage	Anzahl
1992	71	23 961	6 611 920	14,0	473 533
1993	69	22 116	6 114 916	12,7	482 030
1994	69	20 514	5 919 476	11,7	504 252
1995	66	19 617	5 842 440	11,2	523 581
1996	62	19 534	5 794 887	10,8	534 285
1997	60	18 955	5 727 496	10,6	542 019
1998	59	18 763	5 644 612	10,2	550 792
1999	58	18 689	5 550 656	9,8	566 193
2000	56	18 279	5 496 197	9,6	570 884
2001	55	18 122	5 374 740	9,4	574 767
2002	54	17 765	5 248 849	9,0	582 844
2003	53	17 378	5 084 164	8,8	576 647
2004	51	17 332	4 908 910	8,7	563 892
2005	50	17 129	4 842 291	8,6	563 947
2006	50	16 833	4 764 592	8,5	563 289
2007	50	16 745	4 756 606	8,2	579 516
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 100	6	335	99 113	14,7	6 761
100 - 200	13	1 757	487 455	10,7	45 468
200 - 400	11	2 888	820 595	8,6	95 028
400 - 500	8	3 565	979 762	7,3	133 611
500 - 1000	10	6 027	1 692 612	7,8	216 147
1000 und mehr	2	2 173	677 069	8,2	82 502
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen					
1	6	487	139 767	15,2	9 194
2	7	853	240 065	11,6	20 702
3	5	750	226 961	15,9	14 302
4	2	529	165 966	15,0	11 058
5 - 6	6	1 378	369 079	7,2	51 390
7 und mehr	24	12 748	3 614 768	7,6	472 871

1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Fallzahl	Durchschnitt- liche Verweildauer	Betten- auslastung	Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung
Land	Anzahl			Tage	%	Anzahl
Dessau-Roßlau, Stadt	941	277 415	33 634	8,2	80,8	105
Halle (Saale), Stadt	3 006	891 176	96 454	9,2	81,2	128
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 231	685 007	86 058	8,0	84,1	97
Altmarkkreis-Salzwedel	418	112 909	18 296	6,2	74,0	45
Anhalt-Bitterfeld	937	240 521	36 815	6,5	70,3	51
Börde	1 006	247 210	29 407	8,4	67,3	54
Burgenlandkreis	1 067	296 174	39 774	7,4	76,0	53
Harz	1 687	486 841	65 064	7,5	79,1	70
Jerichower Land	715	200 519	21 631	9,3	76,8	72
Mansfeld-Südharz	872	225 239	29 812	7,6	70,8	55
Saalekreis	652	192 481	20 125	9,6	80,9	32
Salzlandkreis	1 580	429 815	50 861	8,5	74,5	72
Stendal	950	275 421	27 350	10,1	79,4	75
Wittenberg	683	195 878	24 238	8,1	78,6	48
Sachsen-Anhalt	16 745	4 756 606	579 516	8,2	77,8	69

1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2007 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten
					Bettenauslastung	Verweildauer	
	Anzahl				%	Tage	Anzahl
Augenheilkunde	43 114	9 716	9 650	9 774	66,7	4,4	177
Chirurgie	903 718	112 198	111 448	126 849	73,4	7,1	3 373
darunter							
Gefäßchirurgie	106 779	10 260	10 204	11 714	79,1	9,1	370
Thoraxchirurgie	7 285	521	638	695	79,8	10,5	25
Unfallchirurgie	215 021	26 374	25 949	28 504	79,3	7,5	743
Viszeralchirurgie	109 758	14 820	15 363	17 811	69,0	6,2	436
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	292 334	58 416	57 286	60 117	68,2	4,9	1 174
darunter							
Frauenheilkunde	150 126	28 744	28 316	30 016	65,4	5,0	629
Geburtshilfe	102 591	21 719	21 252	22 062	74,0	4,7	380
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	118 322	20 989	21 034	21 840	74,2	5,4	437
Haut- und Geschlechtskrankheiten	57 747	7 479	7 384	7 593	77,6	7,6	204
Herzchirurgie	48 253	2 728	3 403	6 104	85,3	7,9	155
Innere Medizin	1 594 663	212 383	197 971	229 296	79,4	7,0	5 500
darunter							
Gastroenterologie	66 929	9 015	8 623	9 940	89,9	6,7	204
Hämatologie und intern. Onkologie	38 103	3 894	3 782	4 434	90,0	8,6	116
Kardiologie	158 577	21 729	21 053	28 957	87,8	5,5	495
Nephrologie	21 618	1 777	1 827	2 186	79,0	9,9	75
Pneumologie	70 385	9 315	8 985	9 805	61,8	7,2	312
Rheumatologie	30 147	3 014	3 029	3 063	73,1	9,8	113
Sonstige und allg. Innere Medizin	1 181 743	160 725	147 655	158 457	78,8	7,5	4 108
Geriatric	90 895	3 654	5 091	6 107	97,7	14,9	255
Kinderchirurgie	18 239	3 618	3 737	3 897	56,8	4,7	88
Kinderheilkunde	204 751	39 635	40 864	42 134	62,2	4,9	902
Kinder- und Jugendpsychiatrie	107 675	2 092	2 099	2 108	94,9	51,1	311
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11 361	2 502	2 499	2 643	72,4	4,3	43
Neurochirurgie	84 108	7 634	7 716	9 649	92,5	8,7	249
Neurologie	182 102	18 160	17 747	19 615	76,9	9,3	649
Nuklearmedizin	7 026	1 444	1 440	1 448	74,0	4,9	26
Orthopädie	184 833	21 084	20 635	21 902	78,0	8,4	649
Plastische Chirurgie	18 755	2 110	2 087	2 272	81,6	8,3	63
Psychiatrie und Psychotherapie	508 935	23 642	23 351	23 815	90,0	21,4	1 550
Psychotherapeutische Medizin	56 614	1 245	1 352	1 399	93,4	40,5	166

Noch

1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2007 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patienten- zugang	Patienten- abgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufge- stellte Betten
					Betten- auslastung	Verweil- dauer	
	Anzahl				%	Tage	Anzahl
Strahlentherapie	27 962	1 900	1 950	2 115	85,1	13,2	90
Urologie	142 762	23 289	23 042	24 176	70,1	5,9	558
Sonstige Fachbereiche	52 437	3 476	3 175	4 906	114,0	10,7	126
Fachabteilungen insgesamt	4 756 606	579 394	564 961	579 516	77,8	8,2	16 745

1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007

1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach funktioneller Stellung sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Hauptamtliche Ärzte				
	insgesamt	davon			darunter
		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte	Teilzeitbeschäftigte
Personen					
Sachsen-Anhalt					
1991	3 219	495	691	2 033	63
1992	2 723	410	748	1 565	53
1993	2 903	421	746	1 736	146
1994	3 072	417	765	1 890	171
1995	3 151	432	726	1 993	92
1996	3 221	436	734	2 051	85
1997	3 319	437	754	2 128	100
1998	3 437	441	781	2 215	141
1999	3 456	437	786	2 233	193
2000	3 511	440	814	2 257	193
2001	3 546	440	846	2 260	230
2002	3 523	425	849	2 249	216
2003	3 622	427	922	2 273	253
2004	3 996	422	965	2 609	275
2005	3 991	413	977	2 601	345
2006	4 018	416	1 024	2 578	370
2007	4 037	415	1 072	2 550	409
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	3	1	-	2	1
50 - 100	42	9	13	20	8
100 - 150	196	23	52	121	22
150 - 200	97	15	29	53	15
200 - 250	206	30	53	123	24
250 - 300	144	16	43	85	6
300 - 400	153	20	50	83	10
400 - 500	808	84	245	479	92
500 - 600	720	78	198	444	70
600 - 800	660	63	158	439	74
800 und mehr	1 008	76	231	701	87
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen					
1	62	8	20	34	6
2	144	16	45	83	17
3	104	16	26	62	18
4	74	9	27	38	8
5 - 6	262	43	68	151	25
7 und mehr	3 391	323	886	2 182	335

1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2007 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets- / Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte		
	Land insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Personen			
Allgemeinmedizin	20	10	10
Anästhesiologie	395	201	194
Anatomie	4	4	-
Arbeitsmedizin	8	2	6
Augenheilkunde	23	16	7
Biochemie	1	-	1
Chirurgie	420	354	66
Diagnostische Radiologie	90	54	36
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	162	68	94
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	52	25	27
Haut- und Geschlechtskrankheiten	25	16	9
Herzchirurgie	28	21	7
Humangenetik	1	-	1
Hygiene und Umweltmedizin	2	1	1
Innere Medizin	503	277	226
Kinderchirurgie	16	10	6
Kinderheilkunde	129	55	74
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychoth.	33	8	25
Laboratoriumsmedizin	8	6	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	9	3	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	13	12	1
Nervenheilkunde	5	4	1
Neurochirurgie	29	29	-
Neurologie	75	44	31
Neuropathologie	-	-	-
Nuklearmedizin	5	1	4
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-
Orthopädie	71	59	12
Pathologie	15	12	3
Pharmakologie und Toxikologie	3	2	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-
Physikalische und rehabilitative Medizin	3	-	3
Physiologie	3	3	-
Plastische Chirurgie	16	8	8
Psychiatrie und Psychotherapie	118	60	58
Psychotherapeutische Medizin	7	2	5
Rechtsmedizin	5	4	1
Strahlentherapie	15	8	7
Transfusionsmedizin	10	2	8
Urologie	62	56	6
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 384	1 437	947
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 653	773	880
Ärzte insgesamt	4 037	2 210	1 827

1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Kreisen

Jahr	Ärzte insgesamt	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
		männlich	weiblich			
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen					
Sachsen-Anhalt						
1991	3 219	1 754	1 465	495	691	2 033
1992	2 723	1 481	1 242	410	748	1 565
1993	2 903	1 589	1 314	421	746	1 736
1994	3 072	1 716	1 356	417	765	1 890
1995	3 151	1 774	1 377	432	726	1 993
1996	3 221	1 840	1 381	436	734	2 051
1997	3 319	1 922	1 397	437	754	2 128
1998	3 437	1 983	1 454	441	781	2 315
1999	3 456	2 009	1 447	437	786	2 233
2000	3 511	2 036	1 475	440	814	2 257
2001	3 546	2 058	1 488	440	846	2 260
2002	3 523	2 033	1 490	425	849	2 249
2003	3 622	2 060	1 562	427	922	2 273
2004	3 996	2 265	1 731	422	965	2 609
2005	3 991	2 209	1 782	413	977	2 601
2006	4 018	2 213	1 805	416	1 024	2 578
2007	4 037	2 210	1 827	415	1 072	2 550
Dessau-Roßlau, Stadt	240	130	110	20	62	158
Halle (Saale), Stadt	1 047	599	448	94	247	706
Magdeburg, Landeshauptstadt	776	435	341	60	192	524
Altmarkkreis Salzwedel	85	45	40	10	17	58
Anhalt-Bitterfeld	174	91	83	21	54	99
Börde	144	70	74	24	46	74
Burgenlandkreis	229	124	105	27	62	140
Harz	344	177	167	37	117	190
Jerichower Land	124	64	60	19	25	80
Mansfeld-Südharz	158	83	75	22	45	91
Saalekreis	118	67	51	13	27	78
Salzlandkreis	272	138	134	33	83	156
Stendal	173	96	77	22	55	96
Wittenberg	153	91	62	13	40	100

1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Kreisen

Jahr	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen					
Sachsen-Anhalt						
1991	28 960	3 343	25 617	3 720	119	3 601
1992	27 848	3 435	24 413	3 317	135	3 182
1993	27 295	3 401	23 894	3 423	118	3 305
1994	26 920	3 387	23 533	3 464	109	3 355
1995	27 002	3 278	23 724	3 823	128	3 695
1996	27 199	3 345	23 854	4 067	137	3 930
1997	26 572	3 360	23 212	4 341	173	4 168
1998	26 797	3 472	23 325	5 246	267	4 979
1999	25 802	3 368	22 434	5 582	275	5 307
2000	25 523	3 289	22 234	5 678	291	5 387
2001	25 741	3 379	22 362	6 591	369	6 222
2002	26 216	3 904	22 312	6 902	412	6 490
2003	26 199	3 908	22 291	7 057	431	6 626
2004	25 767	3 864	21 903	7 226	462	6 764
2005	25 166	3 793	21 373	7 453	463	6 990
2006	24 957	3 815	21 142	7 967	545	7 422
2007	24 802	3 851	20 951	8 384	558	7 826
Dessau-Roßlau, Stadt	1 461	244	1 217	584	39	545
Halle (Saale), Stadt	5 472	1 022	4 450	1 220	95	1 125
Magdeburg, Landeshauptstadt	4 239	717	3 522	775	58	717
Altmarkkreis Salzwedel	442	45	397	211	9	202
Anhalt-Bitterfeld	1 070	120	950	365	10	355
Börde	1 122	151	971	397	33	364
Burgenlandkreis	1 331	167	1 164	452	11	441
Harz	2 434	359	2 075	1 179	89	1 090
Jerichower Land	736	111	625	355	47	308
Mansfeld-Südharz	1 292	152	1 140	807	32	775
Saalekreis	870	140	730	365	20	345
Salzlandkreis	2 181	334	1 847	939	72	867
Stendal	1 140	180	960	352	21	331
Wittenberg	1 012	109	903	383	22	361

1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Kreisen

Jahr	Ärzte	Nichtärztliches Personal	Darunter	Aufgestellte Betten
			Pflegepersonal	
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen			Anzahl
je 10 000 der Bevölkerung				
Sachsen-Anhalt				
1991	11	103	42	91
1992	10	99	42	85
1993	10	98	42	80
1994	11	98	43	74
1995	11	98	44	71
1996	12	100	45	72
1997	12	98	45	70
1998	13	100	47	70
1999	13	97	46	70
2000	13	98	46	70
2001	14	100	47	70
2002	14	103	48	70
2003	14	104	49	69
2004	16	103	48	69
2005	16	102	48	69
2006	16	102	48	69
2007	17	103	48	69
Dessau-Roßlau, Stadt	27	162	67	105
Halle (Saale), Stadt	45	234	103	128
Magdeburg, Landeshauptstadt	34	184	80	97
Altmarkkreis Salzwedel	9	47	25	45
Anhalt-Bitterfeld	9	58	29	51
Börde	8	60	31	54
Burgenlandkreis	11	66	33	53
Harz	14	101	46	70
Jerichower Land	12	74	39	72
Mansfeld-Südharz	10	82	36	55
Saalekreis	6	43	23	32
Salzlandkreis	12	99	49	72
Stendal	14	89	48	75
Wittenberg	11	71	38	48

1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach funktioneller Stellung sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt insgesamt	Davon		
		ärztliches Personal	nichtärztliches Personal	darunter Pflegedienst
Merkmal	Anzahl			
Sachsen-Anhalt				
1991	31 323	3 133	28 190	11 641
1992	30 188	2 935	27 252	11 390
1993	28 735	2 900	25 836	11 180
1994	28 801	3 014	25 786	11 497
1995	28 698	3 238	25 461	11 633
1996	28 748	3 289	25 459	11 834
1997	27 953	3 335	24 617	11 560
1998	27 856	3 468	24 388	11 391
1999	27 137	3 452	23 685	11 279
2000	26 788	3 470	23 318	11 208
2001	26 768	3 511	23 258	11 206
2002	27 231	3 521	23 710	11 189
2003	26 727	3 508	23 219	10 985
2004	26 531	3 654	22 877	10 826
2005	26 324	3 831	22 493	10 539
2006	25 767	3 761	22 006	10 313
2007	25 627	3 778	21 850	10 256
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten				
Unter 50	59	3	55	28
50 - 100	423	39	384	201
100 - 150	1 238	178	1 060	589
150 - 200	812	96	716	384
200 - 250	1 241	187	1 054	538
250 - 300	1 132	138	994	479
300 - 400	1 465	151	1 314	629
400 - 500	4 966	768	4 198	2 039
500 - 600	4 491	679	3 812	1 965
600 - 800	4 115	621	3 494	1 620
800 und mehr	5 687	919	4 768	1 786
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen				
1	645	59	586	334
2	1 047	135	913	499
3	840	98	742	401
4	697	67	631	352
5 - 6	1 586	250	1 337	687
7 und mehr	20 812	3 170	17 642	7 984

1.11 Belastungszahl für das Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Personal insgesamt		Davon					
			ärztlicher Dienst		nichtärztlicher Dienst		darunter Pflegedienst	
Merkmal	Belastungszahl nach							
	Betten	Fällen	Betten	Fällen	Betten	Fällen	Betten	Fällen
Anzahl								
Sachsen-Anhalt								
1991	0,6	14,4	6,1	144,3	0,7	16,0	1,7	38,8
1992	0,6	15,7	6,2	161,3	0,6	17,4	1,6	41,6
1993	0,6	16,8	5,8	166,2	0,6	18,7	1,5	43,1
1994	0,6	17,5	5,4	167,3	0,6	18,7	1,4	43,9
1995	0,6	18,2	4,9	161,7	0,6	20,6	1,4	45,0
1996	0,6	18,6	4,8	162,5	0,6	21,0	1,3	45,1
1997	0,6	19,4	4,7	162,5	0,6	22,0	1,4	46,9
1998	0,6	19,8	4,5	158,8	0,6	22,6	1,4	48,4
1999	0,6	20,9	4,4	164,0	0,6	23,9	1,3	50,2
2000	0,6	21,3	4,3	164,5	0,6	24,5	1,3	50,9
2001	0,6	21,5	4,2	163,7	0,6	24,7	1,3	51,3
2002	0,5	21,4	4,1	165,5	0,6	24,6	1,3	52,1
2003	0,5	21,6	4,0	164,4	0,6	24,9	1,3	52,5
2004	0,5	21,3	3,7	154,3	0,6	24,6	1,2	52,1
2005	0,5	21,4	3,5	147,2	0,6	25,1	1,3	53,5
2006	0,5	21,9	3,5	149,8	0,6	25,6	1,3	54,6
2007	0,5	22,6	3,4	153,4	0,6	26,5	1,3	56,5
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten								
Unter 50	0,7	16,5	11,3	283,3	0,7	17,5	1,4	34,9
50 - 100	0,6	13,7	5,9	147,5	0,6	15,1	1,2	28,9
100 - 150	0,6	25,1	4,4	174,6	0,7	29,3	1,3	52,7
150 - 200	0,7	17,8	5,8	150,9	0,8	20,2	1,4	37,7
200 - 250	0,7	31,3	4,7	207,7	0,8	36,9	1,6	72,3
250 - 300	0,6	24,5	4,5	200,3	0,6	27,9	1,3	57,8
300 - 400	0,5	19,4	5,0	188,6	0,6	21,7	1,2	45,2
400 - 500	0,5	26,9	3,5	174,0	0,6	31,8	1,3	65,5
500 - 600	0,6	26,2	3,6	173,5	0,6	30,9	1,3	59,8
600 - 800	0,5	23,9	3,5	158,6	0,6	28,2	1,3	60,8
800 und mehr	0,3	14,5	2,0	89,8	0,4	17,3	1,0	46,2
Krankenhäuser mit ... Fachabteilungen								
1	0,6	23,9	6,5	155,8	0,7	15,7	1,1	27,6
2	0,6	19,8	4,9	153,8	0,7	22,7	1,3	41,5
3	0,7	17,0	6,3	145,6	0,8	19,3	1,6	35,7
4	0,7	15,9	6,8	166,0	0,7	17,5	1,3	31,4
5 - 6	0,6	32,4	4,0	205,7	0,8	38,4	1,5	74,8
7 und mehr	0,5	22,7	3,1	149,2	0,6	26,8	1,2	59,2

2. **Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 1991 und 2001-2007**

Grunddaten	Jahr							
	1991	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Einrichtungen	20	19	20	21	20	20	20	19
Aufgestellte Betten	1 811	3 518	3 663	3 733	3 663	3 663	3 678	3 587
Pflegetage	426 904	1 078 670	1 095 168	1 083 801	1 027 275	1 032 127	1 057 096	1 108 155
Zugänge von außen	13 667	44 225	42 489	42 096	41 241	40 514	42 653	44 929
Entlassungen nach außen	13 095	43 949	42 487	41 795	41 005	39 095	42 500	44 871
Abgang durch Tod	53	37	38	41	61	58	47	49
Fallzahl	13 408	44 106	42 507	41 966	41 154	39 834	42 600	44 925
Bettenauslastung in %	64,6	84,0	81,9	79,5	76,6	77,2	78,7	84,6
Verweildauer in Tagen	31,8	24,5	25,8	25,8	25,0	25,9	24,8	24,7
Ärzte in Personen	60	167	177	170	173	180	178	170
Nichtärztliches Personal in Personen	1 097	1 853	1 954	1 932	1 873	1 871	1 850	1 819
darunter: Pflegedienst	231	465	487	480	477	481	481	465
Ärzte in Vollkräften	58	155	162	161	161	170	169	159
Nichtärztliches Personal in Vollkräften ¹⁾	1 045	1 649	1 778	1 778	1 699	1 687	1 679	1 635
darunter: Pflegedienst	230	432	455	456	450	454	458	443
Belastungszahl nach Betten								
ärztlicher Dienst	20,2	19,1	18,2	18,5	17,5	16,7	17,2	19,1
Pflegedienst	5,1	6,8	6,5	6,5	6,2	6,2	6,3	6,6
Belastungszahl nach Fällen								
ärztlicher Dienst	231,2	285,5	262,9	261,5	256,4	235,0	252,8	282,5
Pflegedienst	58,2	102,2	93,5	92,1	91,5	87,8	93,0	101,4

¹⁾ Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

3. Kosten der Krankenhäuser

3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten					
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	Aufwendungen Ausbildungs- fonds ¹⁾	gesamt	Abzüge	bereinigt
	Anzahl	1 000 Euro					
Sachsen-Anhalt							
1991	71	890 160	4 357	.	894 378	59 793	834 585
1992	71	1 098 537	4 621	.	1 103 158	84 738	1 018 419
1993	69	1 237 601	4 863	.	1 242 465	70 844	1 171 620
1994	69	1 355 557	6 103	.	1 361 660	67 743	1 293 917
1995	66	1 452 210	6 464	.	1 458 674	66 481	1 392 192
1996	62	1 454 872	7 279	.	1 462 151	7 158	1 454 993
1997	60	1 487 504	7 427	.	1 494 931	14 893	1 480 037
1998	59	1 551 857	7 596	.	1 559 453	16 122	1 543 330
1999	58	1 593 116	8 661	.	1 601 777	11 347	1 590 430
2000	56	1 647 438	8 183	.	1 655 620	18 792	1 636 829
2001	55	1 694 345	8 209	.	1 702 554	13 704	1 688 850
2002	54	1 854 604	12 142	.	1 866 747	133 652	1 733 095
2003	53	1 932 797	13 546	.	1 946 343	153 125	1 793 218
2004	51	1 996 980	12 301	.	2 009 281	166 939	1 842 342
2005	50	2 006 400	12 069	.	2 018 469	170 366	1 848 103
2006	50	2 049 165	12 186	.	2 061 350	164 109	1 897 241
2007	50	2 107 146	12 371	2 302	2 121 819	177 735	1 944 084
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten							
Unter 50	2	3 454	-	-	3 454	0	3 454
50 - 100	4	24 772	23	-	24 794	38	24 756
100 - 150	9	109 054	-	-	109 054	2 390	106 664
150 - 200	4	58 037	229	-	58 265	458	57 807
200 - 250	5	114 333	1 421	-	115 754	5 506	110 248
250 - 300	3	82 376	485	-	82 861	2 083	80 778
300 - 400	3	96 234	352	-	96 586	3 027	93 559
400 - 500	8	416 590	1 475	663	418 728	21 440	397 288
500 - 600	6	363 764	1 988	1 639	367 391	20 881	346 510
600 - 800	4	327 985	1 480	-	329 465	23 058	306 407
800 und mehr	2	510 548	4 918	-	515 465	98 853	416 612
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen							
1	6	36 718	-	.	36 718	364	36 354
2	7	90 413	138	.	90 551	1 412	89 139
3	5	59 113	251	.	59 364	746	58 617
4	2	52 740	754	.	53 494	1 840	51 655
5 - 6	6	139 342	826	.	140 169	5 607	134 561
7 und mehr	24	1 728 820	10 401	.	1 741 523	167 765	1 573 757

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je Behandlungsfall					
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	Aufwendungen Ausbildungs- fonds ¹⁾	gesamt	Abzüge	bereinigt
		Euro					
Sachsen-Anhalt							
1991	71	1968	9	.	1978	132	1846
1992	71	2320	10	.	2329	179	2150
1993	69	2568	10	.	2577	147	2431
1994	69	2688	12	.	2700	134	2566
1995	66	2774	12	.	2786	127	2659
1996	62	2723	14	.	2736	13	2723
1997	60	2745	14	.	2758	28	2730
1998	59	2818	14	.	2832	29	2802
1999	58	2814	15	.	2829	20	2809
2000	56	2886	14	.	2900	33	2867
2001	55	2 948	14	.	2 962	24	2 938
2002	54	3 187	21	.	3 208	230	2 978
2003	53	3 349	23	.	3 372	265	3 107
2004	51	3 541	22	.	3 563	296	3 267
2005	50	3 558	21	.	3 579	302	3 277
2006	50	3 638	22	.	3 659	291	3 368
2007	50	3 636	21	4	3 661	307	3 355
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten							
Unter 50	2	3 585	-	-	3 585	0	3 585
50 - 100	4	4 273	4	-	4 277	7	4 270
100 - 150	9	3 517	-	-	3 517	77	3 440
150 - 200	4	4 013	16	-	4 029	32	3 998
200 - 250	5	2 942	37	-	2 979	142	2 837
250 - 300	3	2 973	18	-	2 991	75	2 916
300 - 400	3	3 381	12	-	3 394	106	3 287
400 - 500	8	3 118	11	5	3 134	160	2 973
500 - 600	6	3 090	17	14	3 120	177	2 943
600 - 800	4	3 333	15	-	3 348	234	3 114
800 und mehr	2	6 188	60	-	6 248	1 198	5 050
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen							
1	6	3 994	-	.	3 994	40	3 954
2	7	4 367	7	.	4 374	68	4 306
3	5	4 133	18	.	4 151	52	4 099
4	2	4 770	68	.	4 838	166	4 671
5 - 6	6	2 711	16	.	2 728	109	2 618
7 und mehr	24	3 656	22	.	3 683	355	3 328

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je Berechnungs- und Belegungstag					
		Kranken- häuser	Aus- bildungs- stätten	Aufwendungen Ausbildungs- fonds ¹⁾	gesamt	Abzüge	bereinigt
		Anzahl	Euro				
Sachsen-Anhalt							
1991	71	127	1	.	127	9	119
1992	71	166	1	.	167	13	154
1993	69	202	1	.	203	12	192
1994	69	229	1	.	230	11	219
1995	66	248	1	.	250	11	238
1996	62	251	1	.	252	1	251
1997	60	260	2	.	261	3	258
1998	59	275	2	.	276	3	274
1999	58	287	2	.	288	2	286
2000	56	300	2	.	301	4	298
2001	55	315	2	.	317	3	314
2002	54	353	2	.	356	25	330
2003	53	380	3	.	383	30	353
2004	51	407	3	.	409	34	375
2005	50	414	2	.	417	35	382
2006	50	430	3	.	433	34	398
2007	50	443	3	0	446	37	409
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten							
Unter 50	2	246	-	-	246	0	246
50 - 100	4	291	0	-	291	0	291
100 - 150	9	382	-	-	382	8	373
150 - 200	4	288	1	-	289	2	286
200 - 250	5	357	4	-	361	17	344
250 - 300	3	362	2	-	364	9	355
300 - 400	3	353	1	-	354	11	343
400 - 500	8	425	2	1	427	22	405
500 - 600	6	402	2	2	406	23	383
600 - 800	4	416	2	-	418	29	388
800 und mehr	2	754	7	-	761	146	615
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen							
1	6	263	-	.	263	3	260
2	7	377	1	.	377	6	371
3	5	260	1	.	262	3	258
4	2	318	5	.	322	11	311
5 - 6	6	378	2	.	380	15	365
7 und mehr	24	478	3	.	482	46	435

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je aufgestelltem Bett					
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	Aufwendungen Ausbildungs- fonds ¹⁾	gesamt	Abzüge	bereinigt
	Anzahl	Euro					
Sachsen-Anhalt							
1991	71	34 810	165	.	34 975	2 338	32 637
1992	71	45 847	193	.	46 040	3 537	42 503
1993	69	55 959	220	.	56 179	3 203	52 971
1994	69	66 079	298	.	66 377	3 302	63 075
1995	66	74 028	329	.	74 358	3 389	70 969
1996	62	74 479	372	.	74 852	367	74 485
1997	60	78 476	392	.	78 867	786	78 081
1998	59	82 709	405	.	83 113	859	82 254
1999	58	85 244	463	.	85 707	607	85 100
2000	56	90 127	448	.	90 575	1 028	89 547
2001	55	93 497	453	.	93 950	756	93 193
2002	54	104 397	683	.	105 080	7 523	97 557
2003	53	111 221	779	.	112 000	8 811	103 189
2004	51	115 219	710	.	115 929	9 632	106 297
2005	50	117 135	705	.	117 839	9 946	107 893
2006	50	121 735	724	.	122 459	9 749	112 710
2007	50	125 837	739	137	126 714	10 614	116 099
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten							
Unter 50	2	69 080	-	-	69 080	0	69 080
50 - 100	4	86 918	79	-	86 997	134	86 863
100 - 150	9	103 173	-	-	103 173	2 261	100 912
150 - 200	4	82 910	326	-	83 236	654	82 582
200 - 250	5	104 223	1 296	-	105 519	5 019	100 500
250 - 300	3	101 323	597	-	101 920	2 563	99 358
300 - 400	3	98 399	360	-	98 759	3 095	95 664
400 - 500	8	116 856	414	186	117 455	6 014	111 441
500 - 600	6	108 716	594	490	109 800	6 241	103 560
600 - 800	4	122 337	552	-	122 889	8 600	114 288
800 und mehr	2	234 951	2 263	-	237 214	45 492	191 722
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen							
1	6	75 396	-	.	75 396	748	74 649
2	7	105 994	162	.	106 156	1 655	104 501
3	5	78 817	335	.	79 152	995	78 157
4	2	99 698	1 426	.	101 124	3 478	97 646
5 - 6	6	101 119	600	.	101 719	4 069	97 650
7 und mehr	24	135 615	816	.	136 611	13 160	123 451

¹⁾ Erfassung ab 2007

3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach Kostenarten sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser Anzahl	Personalkosten der Krankenhäuser	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
		1 000 Euro			
Sachsen-Anhalt					
1991	71	546 042	107 981	195 783	71510
1992	71	716 102	139 039	252 970	101865
1993	69	823 090	161 660	300 521	112864
1994	69	872 462	178 467	321 548	119278
1995	66	925 007	195 995	343 340	125676
1996	62	947 174	197 407	370 210	124323
1997	60	970 773	212 113	375 042	130765
1998	59	993 963	218 193	385 078	133709
1999	58	1 012 271	224 607	395 252	136200
2000	56	1 032 583	230 988	402 471	138269
2001	55	1 088 696	247 040	418 629	144 700
2002	54	1 183 195	276 346	426 834	182 800
2003	53	1 236 271	292 291	445 346	191 294
2004	51	1 272 284	308 774	447 167	199 470
2005	50	1 258 469	315 800	438 476	196 130
2006	50	1 273 152	327 685	438 598	195 264
2007	50	1 286 887	353 409	429 850	193 267
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	2	2 569	340	1 042	392
50 - 100	4	15 631	3 047	7 279	2 063
100 - 150	9	60 362	16 943	23 963	6 874
150 - 200	4	36 477	8 567	14 945	4 548
200 - 250	5	64 138	18 987	24 488	8 136
250 - 300	3	53 287	12 322	20 443	6 717
300 - 400	3	62 304	13 914	24 318	7 957
400 - 500	8	260 208	75 951	85 521	31 137
500 - 600	6	221 567	60 339	86 834	25 518
600 - 800	4	208 993	56 249	71 730	26 316
800 und mehr	2	301 352	86 751	69 285	73 609
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen					
1	6	26 388	4 649	12 540	3 742
2	7	48 153	13 117	19 849	6 486
3	5	36 962	8 356	15 795	4 398
4	2	31 775	6 598	13 828	5 042
5 - 6	6	82 396	24 709	30 993	8 765
7 und mehr	24	1 061 211	295 979	336 844	164 834

3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
	Anzahl	Euro			
Sachsen-Anhalt					
1991	71	17 433	34 464	16 818	14 281
1992	71	23 722	47 370	22 210	20 411
1993	69	28 644	55 749	26 879	25 349
1994	69	30 293	59 209	27 967	26 585
1995	66	32 232	60 539	29 515	27 683
1996	62	32 949	60 024	31 283	27 302
1997	60	34 729	63 594	32 443	30 000
1998	59	35 682	62 912	33 805	30 304
1999	58	37 303	65 075	35 041	31 916
2000	56	38 547	66 571	35 911	33 184
2001	55	40 671	70 366	37 357	34 830
2002	54	42 917	78 492	38 148	41 063
2003	53	45 792	83 314	40 541	43 055
2004	51	47 511	84 503	41 303	46 179
2005	50	47 205	82 444	41 606	44 581
2006	50	48 817	87 123	42 528	44 874
2007	50	49 400	93 546	41 911	44 954
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	2	43 912	100 010	37 769	46 671
50 - 100	4	34 822	77 523	36 252	36 072
100 - 150	9	48 644	95 398	40 719	43 368
150 - 200	4	44 609	89 428	38 940	40 499
200 - 250	5	50 972	101 480	45 534	46 596
250 - 300	3	46 657	89 098	42 678	42 537
300 - 400	3	42 103	92 206	38 636	37 464
400 - 500	8	51 886	98 933	41 953	41 439
500 - 600	6	48 872	88 904	44 197	41 895
600 - 800	4	50 430	90 651	44 286	43 809
800 und mehr	2	50 978	94 438	38 785	50 531
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen					
1	6	40 868	78 800	37 579	42 716
2	7	45 852	97 454	39 753	44 888
3	5	42 490	85 097	39 439	35 727
4	2	45 181	99 071	39 317	44 619
5 - 6	6	51 213	98 914	45 133	43 892
7 und mehr	24	50 122	93 378	42 188	45 393

3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach Kostenarten sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser	Sachkosten der Krankenhäuser insgesamt	Darunter		
			Lebensmittel	Verwaltungs- bedarf	med. Bedarf
	Anzahl	1 000 Euro			
Sachsen-Anhalt					
1991	71	340 666	30 065	17 199	159 530
1992	71	378 367	29 189	21 764	194 848
1993	69	410 422	28 975	22 652	217 165
1994	69	480 811	27 706	24 340	226 196
1995	66	525 645	27 354	26 572	255 906
1996	62	506 293	33 587	24 595	259 302
1997	60	515 234	36 260	23 231	267 703
1998	59	555 989	38 949	26 011	288 394
1999	58	579 068	48 031	26 530	301 536
2000	56	613 631	48 557	27 199	314 042
2001	55	603 742	48 647	28 890	317 245
2002	54	667 961	52 984	36 298	349 099
2003	53	690 553	54 887	37 949	354 565
2004	51	719 783	54 322	36 012	362 309
2005	50	740 059	53 380	44 337	374 066
2006	50	770 977	52 890	45 928	390 464
2007	50	812 168	52 167	42 023	408 928
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten					
Unter 50	2	885	76	127	146
50 - 100	4	8 464	675	680	3 615
100 - 150	9	48 234	3 303	2 897	26 917
150 - 200	4	21 122	3 004	1 800	6 655
200 - 250	5	48 839	4 754	2 314	17 077
250 - 300	3	28 994	3 675	1 756	12 239
300 - 400	3	33 846	1 780	1 975	14 458
400 - 500	8	154 258	14 451	8 517	69 965
500 - 600	6	140 653	7 009	7 848	69 516
600 - 800	4	117 958	5 826	5 755	58 722
800 und mehr	2	208 913	7 616	8 355	129 618
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen					
1	6	10 288	1 435	888	4 223
2	7	41 737	2 127	1 880	21 797
3	5	21 181	3 464	2 063	4 695
4	2	20 640	1 702	1 218	6 031
5 - 6	6	55 823	5 113	3 341	21 426
7 und mehr	24	662 498	38 328	32 632	350 755

3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr ----- Merkmal	Kranken- häuser	Medizinischer Bedarf	Darunter					
			Arznei- mittel	Blut, Blutkon- serven und Blutplasma	Verband, Heil- und Hilfs- mittel ¹⁾	ärztl. und pfleger. Verbrauchs- material, Instrumente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor- bedarf
			1 000 Euro					
Sachsen-Anhalt								
1991	71	159 530	63 757	10 792	-	13 828	9 771	15 039
1992	71	194 848	77 791	12 997	-	16 990	12 555	17 217
1993	69	217 165	67 100	25 330	-	21 310	17 201	20 502
1994	69	226 196	70 756	23 168	-	26 061	17 776	20 895
1995	66	255 906	72 865	24 025	-	32 201	19 729	27 957
1996	62	259 303	74 331	21 847	7 946	31 187	22 196	26 247
1997	60	267 841	76 895	22 016	7 204	33 944	22 587	30 571
1998	59	288 394	81 286	23 852	8 941	35 644	24 382	30 440
1999	58	301 536	83 458	23 259	8 723	37 078	27 708	31 256
2000	56	314 042	86 570	16 172	8 514	36 574	29 021	31 204
2001	55	317 245	88 291	23 012	9 254	36 477	32 000	26 973
2002	54	349 099	89 026	19 455	9 294	37 764	32 675	36 461
2003	53	354 565	93 988	19 354	9 933	38 293	34 128	39 123
2004	51	362 309	97 719	20 513	10 507	40 674	35 799	40 421
2005	50	374 066	99 710	19 635	10 471	41 657	34 244	40 373
2006	50	390 464	103 579	21 612	10 383	43 096	35 803	39 414
2007	50	408 928	107 090	21 698	10 455	46 983	36 531	39 129
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten								
Unter 50	2	146	65	2	25	4	25	16
50 - 100	4	3 615	838	39	328	487	129	18
100 - 150	9	26 917	4 583	1218	545	2 040	2 323	726
150 - 200	4	6 655	2 697	223	188	686	859	418
200 - 250	5	17 077	4 156	644	532	1 616	2 649	1 103
250 - 300	3	12 239	3 666	660	295	1 088	1 549	1 080
300 - 400	3	14 458	3 937	504	304	1 273	563	1 006
400 - 500	8	69 965	20 020	4 280	2 279	8 611	9 117	5 885
500 - 600	6	69 516	18 712	2 881	1 581	7 640	6 222	4 960
600 - 800	4	58 722	18 769	3 295	1 228	6 030	6 749	4 384
800 und mehr	2	129 618	29 648	7 952	3 148	17 508	6 345	19 533
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen								
1	6	4 223	1 312	43	351	644	15	83
2	7	21 797	4 671	1 101	277	1 496	2 474	898
3	5	4 695	1 337	179	147	349	443	122
4	2	6 031	1 136	160	148	470	956	386
5 - 6	6	21 426	5 625	916	499	2 112	2 569	1 408
7 und mehr	24	350 755	93 009	19 299	9 033	41 913	30 076	36 232

¹⁾ Bis 1995 wurden Verband, Heil- und Hilfsmittel zusammen mit Arzneimittel ausgewiesen.

3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 1991-2007 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2007 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Sachkosten je Berechnungs- und Belegungstag				Bereinigte Gesamt- kosten je Berechnungs- und Belegungstag
		insgesamt	Lebens- mittel	med. Bedarf	sonstige Kosten	
	Anzahl	Euro				
Sachsen-Anhalt						
1991	71	49	4	22	21	119
1992	71	57	5	30	24	154
1993	69	67	5	35	27	192
1994	69	81	5	38	38	219
1995	66	90	5	44	41	238
1996	62	87	6	45	37	251
1997	60	90	6	47	37	258
1998	59	99	7	51	40	274
1999	58	104	9	54	41	286
2000	56	111	9	57	46	298
2001	55	112	9	59	44	314
2002	54	127	10	67	51	330
2003	53	136	11	70	55	353
2004	51	147	11	74	62	375
2005	50	153	11	77	65	382
2006	50	162	11	82	69	398
2007	50	171	11	86	74	409
Krankenhäuser 2007 mit ... bis unter ... Betten						
Unter 50	2	63	5	10	47	246
50 - 100	4	99	8	42	49	291
100 - 150	9	169	12	94	63	373
150 - 200	4	105	15	33	57	286
200 - 250	5	152	15	53	84	344
250 - 300	3	127	16	54	58	355
300 - 400	3	124	7	53	65	343
400 - 500	8	157	15	71	71	405
500 - 600	6	156	8	77	71	383
600 - 800	4	150	7	74	68	388
800 und mehr	2	309	11	191	106	615
Krankenhäuser 2007 mit ... Fachabteilungen						
1	6	74	10	30	33	260
2	7	174	9	91	74	371
3	5	93	15	21	57	258
4	2	124	10	36	78	311
5 - 6	6	151	14	58	79	365
7 und mehr	24	183	11	97	76	435

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juni 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 6/09	5,50
3 A 1 13 ¹⁾	A I, AVI - j/08	Ergebnisse des Mikrozensus - Haushalt und Familie - 2008	4,50
3 A 1 14 ¹⁾	A I, AVI - j/08	Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 2008	4,50
3 A 1 15 ¹⁾	A I, AVI - j/08	Ergebnisse des Mikrozensus - Ergebnisse nach Kreisen - 2008	5,00
3 B 2 01 ¹⁾	B II - j/08	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2008/09	12,00
3 B 7 0K ¹⁾	B VII - 5j/09	Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 in Sachsen-Anhalt	5,00
3 B 7 0E ¹⁾	B VII - 5j/09	Europawahl am 7. Juni 2009 in Sachsen-Anhalt	5,00
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-2/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Februar 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 12 ¹⁾	E I - j/08	Fachstatistik - Holz - im Verarbeitenden Gewerbe - Jahr 2008 -	1,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II , E III - m-3/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2009	2,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II , E III - m-4/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2009	2,50
3 F 1 02 ¹⁾	F I, F II - j/08	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2008 -	4,00
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-4/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau April 2009	2,50
3 F 2 02 ¹⁾	F II - j/08	Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2008 -	3,50
3 G 3 01	G III - m-1/09	Aus- und Einfuhr - Januar 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 02	G III - j/07	Aus- und Einfuhr - Jahr 2007 - Endgültige Ergebnisse	16,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-1/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-2/09	Straßenverkehrsunfälle - Februar 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 K 5 01 ¹⁾	K V - j/07	Jugendhilfe - Jahr 2007-	5,50
3 L 2 01 ¹⁾	L II - j/08	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahr 2008	5,00
3 L 3 01 ¹⁾	L III - j/08	Schulden der öffentlichen Haushalte, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Stand: 31.12.2008	4,50
3 L 3 02 ¹⁾	L III - j/08	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2008 -	3,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen